Te hat eine eitung "einer en Wege am

hat ber Geigen, "wirk-

teilofen, fich et " Gemetbe-

huß.

mg. h'drung lebeiterin

Lagnib.

neel. Rentfolen Imfer und

feren Begirke ce find will. Bolf. 00000

beehren 💿 mnte auf (2) 19

aiterbach 8 rtekunst Q

Schreineriterbach. abung

00000

ining in ber Gefehrs vom 9 mit Grfan. b Beifpielen m Dr. Michel.

2,50

nitklig. Augoid.

Whitestat taglish eit Aufnahme ben Coun- und Feftingt.

Dritte vierteliabelich Der wit Erdgerlohn 10th, 2.70, im Begirtte-5 10-Km-Bertebt H.C. L.70, ton Abrigan I sentemberg Bill 2.80 TO SEE SEE-MOUNTEMENTS nich Berbällnik.

Der Gesellschafter.

Amis- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Unjeigen Webühr für bie einfpalt, Belle unt gewöhnl. Shrift ober deren Roum bei einmal Dintidung 18 Big. bei mehrmaligen entipredient Rabatti

> Ferniprecher 29. Boftichedfonts 5110 Statters.

ME 106

Samstag, ben 10. Mai

1919

Wochenrunbichau.

Es gibt für bas Unglifch bes beutschen Bolkes kaum ein anschaulicheres Blib, als bag es unter bie Raber gekommen ift. Der Triumphwagen ber Feinde ichidel fich an, über uns hinmeggsjagen, wenn wir nicht mit dem leiten Rest von Mut und Chre uns diesem zermalmenben Schickini eniziehen. Bor acht Tagen noch hat man Malieiern begangen, als wäre das große Leben um un sich zum ein Kinderspiel. Man hat die Freiheit gepriesen, sich zum Bolherbund bekannt und an die allgemeine Berbrüderung ber Menichen appelliert. Man bat bas Ulmer Münfter ja einem politischen Berfammlungslokal gemacht und von ber Rangel foglalbemokratifche Spruchweisheit entgegengenommen. Und alles war wunderschoa. Am gleichen Tage aber war man, wenige Elsendahnstunden von Ulm enisemi, genötigt, die höchste Blüte des neuen Gestes, den Bolichewismus und Kommunismus, in München mit schwädlichen und preugischen Truppen niebergumerfen und aus Ranonen, Minenwerfern und Dafdinengewehren bie Duiche zu veraberichen, Die allein greignet ichien, ber Rarreiet an ber Siar ein Ende zu mochen. Und wieber acht Tage ipalier fteben wir wor bem Abgrund, in beffen gahnende Rluft von diefer Sielle aus fo oft hinnbgewiefen wurde. Was is all die Geifelmorbe, die Bergeubung von Gut und Blut, die Entwürdigung von Gotleshaufern und der Dig. brauch mit ber irrenben Bolksfeele im Bergleiche gu ber furchtburen Wahrheit, die uns heute von Berfailles geworben ift! Wie menig bejagen die matten Broteftworte bes Brafibenten unferer Canbesverfammlung gegen die nachte Wirklichkeit der Dinge! Prafibent Reil fprach jogar von ben kleinen Gruppen bei uns, bie son abnlichen Gefinnungen eiffult geweien feien, wie die, aus benen bie Friedens-bedingungen ber feindlichen Machte hervorgingen; und aus ber Lanbesversammlung ertonte bas von nationalem "Siolg" erfante Wort "Gehr richtig !" Gemig, Die Worle find nur gum Bergleich gefprochen morben, ebenfo wie bie, baf mir ums anschicken, die Rapitalberichaft im Innern abguschilttein; aber fie merben von unferen Geinden ju unferem Schaben gemiligt werben. Was foll es beigen, daß unfer Bolk fich ,tnnerlich" mit einem folden Frieden niemals abfinden wurde, wenn die Lebensnot bagu gwingen wirde, ibn augunehmen? Das ift boch nichts anderen ale bie Beugung bes beutichen Rackens unter bas Soch ber Feinbe. Schiller mußte es beffer, als er bevon fproch, nichtswürdig fei ble Ration, die nicht ihr Alles freudig fest an ihre Sine, und als er bie Grenze feste ber Tyrannenmocht, wenn ber Gebriichte nirgende Recht kann finben, wenn unenträglich wird die Laft - : greift er hinauf getroften Mutes in ben Dimmel und holt herunter feine emgen Rechte, die broben hangen unveraugerlich und ungerbrechlich wie die Gierne felbft.

Auf Diefen Grieben ber Gemall und ber Schmach hann es, wenn er nicht in der letten Stunde ber Berhand-langen noch geandert wird, blog eine Aniwort geben : Riemals! Macht mit uns was ihr wollt, aber wir werden nicht je bagu fagen, benn beffer ein Enbe mit Schrecken, als ein Schrechen ohne Enbe. Man kann uns vollends verhungern laffen, kann ben legten Biennig, bie legte Muskelkraft burch feindliche Baffengewalt aus unferem wehrlas gewordenen Bolke berauspreffen, aber man hann

es nicht gwingen, fein eigenes Sobesuriell gu unterfchreiben. Die Blindniffe, kraft becen felbft die 14 Bunkte Bilfind und die verfprochene Bolkerveifohnung in eine Berewigung ben Boikerhaffes umgewandelt wurde, fie dauern nicht ewig. Wenn bas beutsche Bold nicht von allen guten Geiftern verlaffen ift, wenn es nicht im Parteisumpse ver-finkt und dem eninervenden Materialismus nicht die eigene Sgifteng opjert, bann streift es jest ben Saber ab und erhebt felbft mit geseffeiten Handen bie Augen frei and kathn ju ber ewigen Gerechtigkeit, auf die mir vertrauen. Dinbenburg mußte wohl, wenhalb er in biefen Sagen nach feen erfauler Pflicht feine Entloffung nahm. Ein neuer Finter, ein jüngerer, noch tatenfrober Troger benifcher Rutturibeale muß uns erfteben; ein Monn, Der uns bin-teift burch die Wacht ber hoffnung auf eine beffere Belt und burch die Ueberzengung, daß ein Bolk won 70 Mil-tionen nicht ausgeloscht werben kann von ber Erbe, ber es in vielen Jahrhunderten bie hochften Schätze körperlichen nnd geiftigen Gleifes abgerungen bat. Wir wollen an biefes Bolk appellieren, wollen die Rationalversammiang und bie Landesvertretungen neu mablen und ihnen fein Schichfal in die Dand geben. Wir konnen keinen neuen Rrieg führen und wollen es nicht, aber wir konnen es und bas milfien wir. Es ift unferen Jeinden in ben nachften 14 Sagen gewiß nicht mogl bei bem Gebanken einer Ablehnung ihres Uebermutes burch Denifchland. 3hr eigenes Bufammenhalten ift nur Flickwerk. Die Sanbel mit Stalten, mit Sapan, mit Belgien, die noch bevorftebenbe Auseinunderfegung mit Rufland und die Steigniffe von Bubapeft find beutliche Weggeichen, daß ihre Miliance auseinanderguftreben beginnt.

Und vollends wir Schwaben! Mit ben Sanben gu greifen ift die frangofische Spekulation auf einen neuen Rheinbund, ber Gilbbeutschand vom Rorben trennen foll, wie in bem Barifer Berbrechen auch gang offen bie Einigung Denticiands mit Deutsch-Defterreich verbindert wied. Bir Gomaben haben einft in der großen Raffergeit bes Mitteialters Die Reichafturmfabne worangetragen, unfere Soldnien gehörten auch in bein letten Rriege gu ben allerbeften und unfere Blutverlufte gu den bodften für die Chre und ben Beftand unferer Ration. Wir laffen unferen Stolg nicht beugen, halten trem gum Reich und perfreuen

Ein befriftetes Todesurteil.

Berlin, 8. Mai. Der Friedenvonssichnft trat heute nochmittag gu einer Sigung gusammen. Die Mitglieder find vollzählig erschienen, ebe fo zahlteiche Mitglieder ber Rationeteerfammlung. Profibent Sehrenbach eröffnet

bie Sigung mit folgenber Anfprache:

Meine Domen und herren! Bas Unglaubliche ift geschehen. Es ift uns von unseren Feinden ein Friedennvertrag vorgelegt worden, ber fiber bie Beffirchtungen bes größten Beffimiften noch hinausgeht. Diefer Griebensvertreg bebeutet bie Berintapung bes beutichen Bolkes für emige Belten. Es bleibt monftanb. lich, wie ein Mann, ber ber Welt einen Frieben bes Rechts find der Gerechtigneit verfprach, auf den ein Bolkerbund iich aufdauen konne, en über fich bringen konnte, bei der Ueberreichung diesen haßgetrankten Friedenemerken jugegen zu fein. Demgegensider fteile ich geru fest die mannliche und würdige Daltung in der Ansprache den Borfigenden unferer Griebensbelegation. Meine Damen und Derren ! Wir fteben jest vor einer ungeheuren verantwortungsvollen Mulgabe. Wir treten an fie beren mit ernfihafter und baltbilitiger Gutichloffenbeit. Wir erhoffen non unferem Friebensausichuf und ber gangen Rationalversammlung eine Saltung, die unter Burudebrangung aller Barteigeficht spunkte nur barauf bebacht ift, ber 28 firbe des Saterlandes in ber Rot unferes Boikes gerecht gu werben. Gott verleihe uns in biefer ichwerften Schickfalsstande ein einiges und ftarkes Geichlecht. Dierauf ergriff Minifterprofitent Scheibem ann bas Wort und führte aus : Der hentige Tag, der uns end-

lich nach 6 Monaten Martyrinen bes Waffenfrillftanbes bie Renntnis ber Dauptteile ber feindlichen Friebens bebingungen gebracht hat, bedeutet bie tieffte Stufe bes beutichen Riedergangs, ja vielleicht das nicht einmel: ein "Ja" fowohl als auch ein "Rein" können uns noch tiefer, noch hoffnungslofer in die finatiliche und nationale Bernichtung hinunterfloßen. Und alle bie Rebenbebingungen, bie uns bis jest woch nicht abermittelt morben find, werben, wie aus ben jabireichen Rachitagen gu ben erften Depeichen fich jest ichen anklindigt, was bas Bieberaufkommen burch taufend kleinere und großere Geffeln unmöglich machen. Meine Derren, wir fiehen am Grabe bes benifchen Bolkes, wenn elles bas, was fich hier Stiebensbedingung nennt, ju vertraglicher Satjache merben follte. 3ch kunn nun, fcon angefichte ber noch nicht vollfidndigen Uebermittlungen der Sedingungen, keine restlose Dariegung von der Stellungnahme der Regierung geden; aber was ich tun kann und will, ift, zu vergleichen. — Scheidemann verglich dann die Grundlagen, auf denen wir den Wassentifftand abgeschiosen haben und die von beiden Teilen, d. h. von unseren Gegnern und und als rechtsverschiedlich, d. h. von unseren Gegnern und und als rechtsverschiedlich angeben und den verhause binblich anerhannt morden find, und bie hauptfüchlichften Bedingungen, wie fie uns jest vorliegen - und fuhr bann fort : Bebes weitere Wort murbe bie Unmöglichkeit und Unbermbergigkeit biefer Bedingungen abichmachen, die nichts anderes find, als ein befriftetes Sobesurteil. Die Reicheregierung muß auch biefes, jedes Gefühl auf-wilhiende Dokument bes Doffes und der Berbienbung politifc ulichtern behandein. Sie wurde thre Pflicht aufe icharfte verlegen, wenn fie fich Empfindungen überlaffen wollte, die - fie durfen mir bas glauben - ihr ebenfo nabe liegen, wie fie mobi ihnen allen nabeliegt. Sie kann Rrieg führen und wollen es nicht, aber wir konnen es barauf aukommen laffen, ob die gesamte Menschheit es unjere Gegner in diefer ernfiesten Stunde der Weit uns auf das Gemissen nimmt, uns zu zertreien. Das konnen eine Art Abhandlungsptogramm vorgelegt haben, um das

nun ber Schacher longehen kann. Sie hofft aber eine Ginigung nicht oom Danbeln, fonbern vom Berhandeln und in diefem Sinne bot fie bie Delegation angewiefen, alles bas, was ich por Ihnen auszuführen bie Chre hatte, ben feinblichen Reglerungen in einer Rote bargulegen. gleichzeitig die gewilnichten Gegenvorichlage innerhalb ber vorgefehenen Grift in Ausficht gu ftellen, fowie ichließlich um bie Anbahnung einer manblichen Ansprache gu erfuchen, in der por allem Auskunft fiber bie Grinde gu erfeilen mare, melde gur Aufftellung biefer ober jener Forberung geführt haben. Die Reichnegierung will gum Frieden kommen. Ein gemartetes Bolk und Land, wie bas unfriae, verträgt keine bero-ifchen Beften. Wan Graf Rangau im Ramen ber Delegation fagte: Wie werden das uns übergebene Doku-ment mit gulem Willen und in der Hoffnung profen, daß das Endergebais unferer Zusammenkunft von uns allen gezeichnet werden kann", hat er gang im Sinne ber Reichstegferung gejagt. Wir wollen biefen Sakobs-kampf mit dem Engel des Friedens mit allen Kraften filhren, mit unferen, ich barf fagen auch mit Ihren und hoffentlich auch mit allen Rraften unferes gefamten Bolkes.

Muf Antrag ber Abgrotoneien Grober und Sang-mann pertagt fich hierauf ber Friedensausichuf auf eine

halbe Stunbe.

Aufruf bes Reichspräfibenten.

Berlin, 8. Mai. Der Reichsprafibent und bie Reichsregierung wenden fich mit folgendem Aufeuf an bas demifche Wolk:

Der ehrliche Griebensmille unferes fcmer bulbenben Bolkes fand bie erfte Untwort in ungemein harten Waffenftillftanbsbedingungen. Das bentiche Bolk hat die Waffen niebergelegt und alle Berpflichtungen bes Waffenftillftands, fo jower fie woren, ehrlich gehalten. Arogbem jegien unfere Gegner 6 Monate lang den Krieg burch Aufrechterhaltung ber Hungerblockube fort. Das beutiche Bolk trug alle Laften mit Bertrauen auf bie burch bie Rote vom 5. Rosember von ben Alliferten gegebene Jufage, bag ber Frieden ein Friede ben Rechts auf ber Grundlage ber 14 Punkte Willons fein wurde. Was uns flatt beffen fest in ben Friedensbedingungen geboten mird, wiberipricht ber gegebenen Jufage, ift für bas beutiche Bolk unerträglich und auch bei Aufbietung aller Redfie unerfüllbar.

Gemalt ohne Dag und Grengen foll bem beutiden Solk angeion werben. Aus foldem aufgezwungenen Grieben mußte neuer Daß gwilchen den Bolkern und im Berlauf der Beschichte neues Morden erwochjen, die Well neligte jede hoffnung auf einen die Bolker befreienden und heilenden, ben Frieden fichernden Bolker-

Berfildelung und Berreigung der bentfchen Bolben, Auslieferung ber beutichen Arbeiterfchaft an ben fremben Rapitalismus zu menichenunwitzbiger Lobufalaveret, dauernde Seffelung ber jungen deuischen Repu-blik burch den Imperialismun der Entente ift bas Biel

diefes Gemalifriebens.

Die bentiche Bolksregierung wird ben Friebensporiching der Bergewaltigung mit einem Borichlag bes Friedens bes Rechis auf be: Grundlage eines bauernben Bolkeririebens brantworten. Die tiefe Erregung, bie alle beutichen Bolkskreife ergeiffen hat, legt Beugnis daffir ab, bag
bie beutiche Regierung ben geichloffenen Billen bes Bolkes gum Ausbruck bringt. Die beutiche Megierung wied alle Redfie aufpannen, um für bas deutsche Solk dieselbe nationale Einreit und Unabhängigkeit und dieselbe Frei-heit ber Achelt in Wirtschaft und Ruftur gu erriegen, melche bie Alliterten allen Bolkern Europas geben mallen. nur unferem Bolk nicht.

Unfer Bolk muß fich burch eigenes Danbeln reiten. Angefichto biefer Gefahr ber Bernichtung muffen bas bes beutiche Bolk und feine von ibm feibft gewählte Regierung gufammenfteben. Ohne Unterfchied ber Bartel gierung zusammenstehen. Ohne Unterschied der Pariei möge Deutschland sich zusammenschließen in dem einmittigen Willen, das deutsche Bolketum und die gewonnene Freiheit zu dewahren. Jeder Gedanke, der ganze Wille der Nation gehört jist der Arbeit sür die Erhaltung und Wiederaufrichtung unseres Baterlands.

Die Regierung ruft alle Bolksgenossen auf, in dieser schweren Stunde mit ihr auszuharven in wechselseitigem Bertrauen auf dem Wege der Pflicht und im Glauben an den Sies der Berrauft und des Rechts.

ben Gleg ber Bernunft und bes Rechts.

Der Reichspräfibent: Ebert. Die Reichstegierung: Scheibemann. Dernburg. Bauer. Bell. David. Ergberger. Gothein. Nonke, Preug. Biffel. Schmibt.

Tagednenigleiten.

Gine Annbgebung an Die bentichen Gingefftagten. Berlin, 8. Mat Der Brafibent ben Reichamtinfterfinne hat an die Regierungen ber Greiffanten falgenftes Selegramm etiaffen: In fcmerer Rot und forgenbelaftet bat bas beutiche Bolk in ben Monaten ben Waffeuftillftunds bem Gelebensbebingungen entgegengehmet. Die ihrer Dehanntmedung ift bitterfte Entiaufdung und unfagliche Erauer über unfer Bolb ge-kommen. Diefem Schühl aller Deutschen mirb offen Ansbruck ju geben fein. Anf Beiding ber Reicheregierung werden bie Regierungen bet Frei-ftaaten erfucht, ju veranleffen, bas ifte bie Dauer einer Boche alle bijenflichen Luftbarkeiten unterbleiben und in ben Theatern nur folige Parftellingen gur Auffahrung gelangen, Die bem Ernfte diefer ichmerften Beit entfprechen

Die Rolonien.

Baris, 7. Moi. (Reufer, Amtlich.) Der Dreiemat befchiefe, Aber bie bemichen Rotonlen wie folgt gu weringen : Begliglich ber Bukunft vom Rongoland und Ramerun werben Grankreich unb Grogbeitannien bem Boiberbund gemeinfame Borfchidge machen. Bas bie anberen Rolonien betrifft, fo merben die IR anbate folgenbermagen verteilt metten : Deutid. Dflaftika falli an Gragbritannten, Gudmeftafrika an bie filb. afrikanifche Union, die benichen Samoa-Infeln fallen an Ren-Seeland, bie underen beurften De-Rhungen im Stillen Djean fühlfc bes Requafors an Auftralten mit Ausnahme son Rauen, ifte welch legieres Grogbritaunten ein Manbat erhalt. Die beutschen Infein im Stillen Ogenn noeblich bes Miguators fallen en Sapan.

Mins ber Berliner Breffe. Berift, 8. Mal. Der "Bormaris" fchreibt: Wir

miffen gere Stunde noch nicht, ob biefe ungeheuerliche Bergemailigung unferes Bolies bon une unterfcheleben merben wird. Die großen Emahtungsichwierigkeiten Demichlande legen und besondere Pflichten auf. Go viel aber fei gesogt wenn wir biefen Frieden untergeichnen, bann geschieht es nur bem Gebot ber Gamals folgend. Innerlich leinen mir blefen Grieben entichieben ab und in biefem Geffihi wiffen mir uns eine mit bem internationalen Broletariat, bas jilogft erft in Amfterdam erkiart bat, gegen einen Gemaitfrieben ben Rampf aufgunehmen.

Die "Tagi. Aundichau" bemerkt: Wir werben bente Die amelich guveriöffigen Bestimmungen ben Beiebensbiblats bennen lernen. Bes mir hente bason wiffen, geigt, bag unfere Geinde nicht an Frieden benhen, londern ben Rrieg verewigen wollen. Ihre Gorberungen find

unerfüllbar, unmöglich.

Ans Stave und Begirk.

Ragolb, 9. Diat 1919

Der Rampf um bas Mitbeftimmungerecht ber Banern. Gire fcorfe Garung, fo ichreibt bet Schmab. Sandmann, bas Organ bes Bunbes ber Candmirte, geht burch ben Bauernfland. Go barf und kunn en nicht meitergeben. Der Bouer beginnt fich feiner Saut gu mehren, er

forbert non ben heutigen Machthabern fein Gelbftbeftimmungarecht, gine mindeften aber ein volles, ungefchmillertes Mitbelimmungarecht. Die Rielnbauern und Weingariner haben ben Rampf um einen gerechten Mildpreis aufge-nommen. Weitere Borberungen folgen. Gine geobe Sauemperfammling in Renenfiedt, unter bem Borfty bes Lanbesworftande bes Bauern- u. Beingdrinerbundes, Dekonomierat Bogt, beit amfeiliegens am einen Bottrag bes Thg. Rorner beichloffen, fofort an ben Ernahrungeminifter Schmiat (G.) folgendes Telegramm abzufenden: "Sefortige Cehang ber Schlachtoiehareife um minbeftens 30 Brogent kunn auem bie Freifegung ber Ablicigeung erwoglichen. Wittfentbergifch: Bouern acrmeigern Sfeizabgibt, Bildilefening und Ernieflachenetheb ing, bis ihnen solles Mitbelitammingsrecht in ollen Breis- und Berjorgungefragen eingerdumt wird,"

r Bur Mildspreisfrage. 3m Eindheungeminificrium in Stuligari fanben eingebenbe Berhnnotungen megen ber Gefifeging bes Mildpreifen fant, Gie haben eigeben, bog es moglich ift, eine Bereinburung wegen der allnitigen Befteltung ber Mildpreife gu teeffen, bie beit Foeberannen ber Mildprodugemenvereinigung entgegentemint. Die Eingelheiten follen in der nachnen Woche enboffitig feftgefest merben. Es ift angunehmen, duft bir Michprefefenge befriedigend geloft merben kann. Angefichts biefer Satjoche erfucht ber Musfduß ber Mild produgenten vereinigung bie Mildhoereinagenoffenicheften bie Milditeferung gunachft

mieber in vollem May aufgunahmen.

Aus bem abrigen Abarkiemberg.

r Goppingen. Dberbargermeifte: Dr. Rech ift gum Minifterfelbiteleter ber Minifterhum bes Innern erpannt worben mit bem Auftrag, Die Stelle immerholb ben Arbeitominifteriums ju verfeben. Wie ber , Dobenftuufen" bot, foll er fein neues Mint fofort getreien. Da en aber nicht möglich fein mieb, Die biefige Stelle son beute auf morgen nen ju befegen, fo wird ingenichen ein Proviforium gefchaffen merben milffen, inbem Minifterlatbireleine Dt. Reck nebenher auch noch bie Dberleitung ber Gefcalte der Göppinger Siabroermaltung in der Sand behall, bie ju einer enbglitigen Regelung. Gen Landingemanbet wird Dr. Rech auch weiterhin miraben. Der Cintrat ben Oberburgermeiftern Dr. Red in bas Minifierfum wird in Gop. pingen bie Remecht eines Stattsorfinnben in Baibe gur Joige habe. Gine folde hatte ohnebtes fratifinden muffen, ba die gehofdheige Dienftperinde bes bisberigen Stadtoorftunbes abgeleufen wor.

r Renenburg. Das oletjährige Sobiechen ben Drisatters Mib. Reugart fiel in die gurgelt angefchwollene Eng. Die 22 jahrige Emilie Rommel bemerite ben Borfall. Es gelang ihr burch Einfegung bes eigenen Lebenn bau Rind nom Lobe bes Eririnamis ju tetten,

Gottesbienfte ber Stadt Ragold.

Evang. Cottesbienft: Am Sonning Jabilate, ben 11. Mei 1/4:10 Uhr Beebigt (Pfleibecer) 1/42 Uhr Christenlehre (Schae). 1/48 Uhr Bibeiftunde (Offend. 17).

Rath. Gottesbienft: 3. Sonning nach Oftern 11. Mai (Josephofeft): 9 Uhr Bredigt und Umt. 11/2 Uhr Andocht. Moning Gl/2 Uhr in Altenfirig.

Gonning normitiags 1/40 Uhr Brebbet und Abendmahl, nach-wittags 1/42 Uhr Liebesfeit. Der fibliche Abendgottendtenft follt aus. Dittmod Abend 81/4 Uhr Gebetftunde.

Lehie Rachrichten.

Angebild foll ber Rat ber Bier befchloffen haben, Deutschiend ban Manbai fiber Ofinfrike ju fibertragen. Die belegifche Belegation hat bagegen Broieft erhoben.

Wie aus Bitid berichtet wird, veranlagte ble Bekanntnabe ber Fefebenebenfingungen an ber Borje erhebliche Rureftilige. In Boefenkreifen wird bie wellpolitifche Lage febr pelfimifilich beurteilt. Man iftrojet, bag angefichts ber barien Bedingungen ber Bolichewismus in Dentichland erment duffeben wirb.

"Datin Mirme" melvet, bag bie Milleiten ein Musmanberungenero f für weutschland erlaffen werben, damit fich bein Deutscher feinen Berpflichtungen gegen die Cotente entgiehen konne.

Ant die Ergreifung der Allichtigen Danchener Spania. hifte fiffrer bat bie bent, Reglerung eine Belohnung ausgefest.

Die "Dimee" melben, bag en ben Drufichen geftantet fein wird, in wirifchaftlichen Fragen fcorfftlich ju verhandeln. Begliglich ber Jefffegung ber Grengen find Berganblunger unmöglich. Die Beftjegung ber Grengen fei nicht mehr gu anbern.

Det bem Abrgun von Grengichutgiruppen in Doppeln bem es ju großen Demonftrationen ber Bevolberung ifte Denichtand.

Der bemifche Bollment filt Weftpreugen veröffentlicht laut "Beri. Sageblett" eine Runbgebung, worin en beift: Die ichon lange bochgebende Erregung ift burch bie brobenbe Befahr auf ben Stpfelpunkt geftlegen und bie ftaftere Culichtoffenhole unter beinen Umftanben bie Bergemaltigung hingmochmen, ot fo allgemein, bag mit einem leibenfchaftlichen Ambruch gerechnet merben muß.

Muimafil. Beiter am Countag und Moniag. Warm, vereingelte Gemitter.

sein die Christianung nomuneertild Saul Sings, Angelte. Werfan ber C. M. Univerliden undbrentren (Korf Anfeit Con-

Amtlices.

gberant Magold.

Regelnug bes Frembenverfehre. Die vom 14. Movember 1918 (Gefellichafter Rr. 271) veröffentlichten Borimilten fiber die Regelung ben Grembenverkehen find nom mutitembergifden Ernageungeminifteriam mit Buftimmung bes Aricheernahrungenmis bla 31. Mai 1919 veriangert worden.

Den 9. Mai 19:9.

218 '110

10:11

DED

學出

toa

ditt

mi

2544

Bell Bell

gute

freds

pork

Ba

241

metito Behl

M

Derivi

H

1233

Bebenemittel Berteilung.

Bur Berreitung an Die verforgungeberechtigte Bonöiberung (nur an Richtfelbfiverforger) kommen in nachfter Woche 1000 Genmin Teigmaren, 1 Stange Suppen, 500 Gramm Soferfiodien und 300 Sramm Suppen pro Stopl.

Doige Rabrungamittel konnen nur gufammen abgegeben werben; Einzelifeferung ift ausgefchioffen.

Dherami: Mang. Ragold, 9. Mal 1919.

Bekanntmachung.

Roch der Berffigung des Burtt, R legemin fertums mun 6. 2. 19 erhallen

Entlaffungsanzüge

fofern ne bedfirftig und brobalb nicht in bet Lage finb fic einen Angug gu beichaffen :

a) Rriegsinveliden des Mannichaftendes, mriche 50%

und mehr etwerbaunfahle find und ein 1. April 1918 ober ipdier enilaffen morben fich.

b) Alle um 1. 3mil 1918 ober ipdier entfallenen Mann fchaften, fofern fie idiger nin 6 Monnie gebient haben und im Gilbe maien.

bie infolge Burlidellellung, Relifemation oder altershalder vor dem 1. 7. 18 aus dem Preces-dieuft ausgeschieden find, galten als vor dem 1. 7. 18 enilaffen und haben keinem Ausspruch. Mannichasten, welche nach obigem Berligungaumzug noch bezitzgebersch-that find, wollen sich spätestens bis Dienstag, den 13. Dat 1919 anter Barlage ihrer Millidepapiere brim Stebtfdnitheigenami melben.

Ragolb, 9. Mai 1919. Stabtidultheift: Maler.

Gewerbebank Nagold

sind beim Reichskommissar zur Erörte-

rung von Gewalttätigkeiten gegen deutsche

Civilpersonen im feindlichen Ausland an-

träge werden kostenlos ausgeführt.

Diesbezügliche uns zugehende Auf-

Deutige Demokratifche Partei Ragold. Wahlaufruf.

Demokratifch wilhien heißt, fich für Mannes mit forifchrittlichem, neugeitlichem Geift un Rebeitsmillen enticheiten. Sat ums bies tur bie Bemeinbenertretung nicht bitter not? Wenn eime Fortidrin und offener Ginn - well bemokratifc - als "Banteipolitik auf bem Mathaus" angefeben merben, banb nehmen wie biefen Bormunf auf une

Unfer Bestsorichlag enthalt 14 Ramen fortfchrittig gefinntes Ranner aus allen Berufsfiduben. Des Wähler foll unter allen Umftanben feine 16 Stimmen wergeben. Die bemokratifch benkenben Wähler und Wagierinnen konnen burch Beiffigung ber Inht 2 ober 8 gu ben Ra-men, beren Trager ihnen befanbern befahigt ericheinen, bie

polle Bahl 16 erreichen. Fact drittlide und neugeillich benkenbe Wahler und Bablerianen, auf jur Bahi! Riemand barf fehlen! Berft alle ben bemotratifchen Baglostichlag in bie Urne! Den Mindfcunft.

Wähler und Wählerinnen von Ragold.

Morgen gilt es, daß alles gur Bahturne geht. Din-weg mit ber alten Gielsgiltigbeit und Teilnahmelofigheit gegenilder bem öffeniligen Leben. Mit immer wiederholiem Schinpfen und Miljonieren ift nichts getan, und Guch allen nicht geholfen; ben richtigen Augendlich benitzen und feine Rechts anwenden. Die Beit ift fest für Ench alle gehommen ma ban Spiegbilegerintn ber Greeeinbe ausgeschaltet metben und feber Midbier nad Bodglerin gu felnem Recht Rommen kann, benn fiber bet ben Ment an ber Semeinberatemahl tellgenehmen.

Bas alles findt 3hr ber Cogialbemotratie gu seedonken und best beshelb mur ben fogialbemofratifche Bahlvorfdilag in Betracht tommen.

Sober Babler und Wanterte bet 16 Stimmen abgugeben. Der fagialbemehretifche Waslverichteg enthatt 8 Ramen, welche burch Rumulieren auf 16 erhöht merben millen, wen Cuch allen engelegentlichft empfablen wieb.

She konnt aifo den Guch am paffenbften Mannern bis ju 3 Stimmen geben, bis baft der Stimmgettel 16 Mehrere Bahler. Stimmen anjmill.

Schiller

meldje die hiefigen hoberen Schalen bejuden, uimmt in nolle Prafton. Gemiffenhafte und liebesonie Berinigung. Reichliche, qui biligerliche Roft. Breipeht burch

Carl Spambalg, Landhans Balbirieben, Calm.

Regulb. Gege einen Sjebrigen erfthieffigen Braunwallach

bein Berban! aus. Bilheim Grüninger, Landwirt.

Oberichmanbori. Berkanje Montes D. 12. Mit nachmittags I Uhr einen berelia node neue

Wagen.

Bürtle, Schmieb. Giem guterhaltenen 2-

elibrigen Handkarren hat ju vertaufen.

Eugen Haar, Rageld. Nagold.

Wie nehmen von jest ab

Leim= bezugscheine

jur Geinferung enigegen unb bitten um beren Bumeifung. Berg & Schmid.

Regola. Runkelrüb-Samen

(Eggendurfer Riefenmalgen) **Juderrübsamen** empfehlen.

> Berg & Chmib. Ragolb. Ginen gnterhaltenen

mittiere Gidge, bat ju ver-

faufen. 9. Wolber, Squeibergefduft.

Roifelben.



Bant Chroth.

LANDKREIS 8

zumelden.

ffen haben, fiberiragen. erhoben.

bie Sekannte echebliche titliche Lage angefichts Dentichland

en ein Ausrben, bamit bie Entrate

mer Spanfang ausgefest.

then geftatiet merhanbeln. riganblungen ri nicht mehr

t in Sppein bluerung bite

peröffmelicht rin en heißt: ble broftenbe Rinflere Entrgemaltigung teibenfchaft-

Moning.

fer 90r. 271) des Frembetgeminifferium bls 31. Mai

Ring. rechtigte Behomenen in Stonge Supanm Suppen

ammen abgejen. 1: 20 ans.

n nami a Berinigung.

urch en, Calm. gen

Bandwirt. DIB.

(D)

elriib= men Riefenmalgen) übsamen

Schmib. golb. nterhaltenen

ehlen

anzug, e, har zu ver-

Saueibergefduft.

felben. Cine Altere

ani Chroth.

Bekanntmachung betr. Die Gemeinbergtemahl.

Es wird wieberholt behannt gemacht, daß die Reuwah! des Gemeinbergin auf Grund ben Srieges som 15. Mars 1919 auf 6 Jahre am

Sountag, den 11. Mai 1919, von Bormittags 11 Uhr bis Rachmittags & Uhr

Ratifindet. Bu mahlen find 16 Gameinberate, jeder Bahlberechtigte bat alfo 16 Stimmen. Mit bem Abfauf bes Jahres 1922 fendbet bief nige Daffie ber Similhiten que, auf meliche bei ber Berbaithiement bie uleoereren Dochftgahlen entfallen.

Die Wahl erfolgt in 2 Abstimmung loch eien und gwar ifte die Ababier eine Wahlbiftritte I umfoffend ben Stadtteil anfmarte rechte ber Calmes, Martt. und Saiterbacherftrafte auf bem Rathans, Sigurga-feal (Boblooritgenter Stabild Moiet) und tur die Wehler ans Bahlbiftrift II umfaffend ben Stabiteit auf-warts links biefen Strafen im Anabrufchulbans Erdgefchoffeal liebs (Bahlnari, Daundehme Gflather).

Rur berientee baim gur Babl gugeloffen werben, ber in die Widglerifte aufgenammen ift. Bur glatten Abwicklung bes Abftimmungs.

geidiafte wird jeber Bahlberechtigte gebeten, feine Wählerpofifarte gur Abitimmung mitgubringen nub vorzageigen.

Ray sib, ben 9. Mei 1919.

Bahivorftanb : Sarf - Bublin Mint --

Schietingen.

Gemeinderatswahl.

Wähler u. EBabierinnen

edigt: Manner, melege für

bas Wohl ber Gemeinbe find

und nicht ben Gemeinbewer-

redom medantinben moden

m nacher bie Aungeben und Geneembe-Umlage ju

mablet

Semeinberat,

Gemeinberat.

Beineinbernt,

Raufchenberger,

Gemeinberat,

Chr. Raufdenberger, Geneinbergt,

Georg Lug, Gemeinbernt,

San, Sutekunft,

Soh. Speer, Bürgerausfchahobmann,

Sth., Bürgeransichufmitglieb.

in FL à 3 M -

moffehit

Apriheke in Nagold.

Magoid.

Sand-Harmonika

Accord - Zither

3immer

auf 1. Buni für faliges Fri.

gejucht.

Patente

D.R.G.M., - Schutzmarken -

Anmeldg, i. all. Länd. d. d.

Patentbüre Stuttgart Kroneastr. 24 (b. Mptbhf.)

Tel. 7947.

3st atymogen, bei ber Orthinistation his Blatter

Monif Morlock.

ist bem Berbnuf and

Siriam mobi.

fomie eine

Gine gut erhaltene, amei-

3m Sinne vieler Wahler.

HOMESY,

Sakob Luz,

Rari Luz.

3oh. Binfer,

Berloren ging om Freitag morgen eine Uhr

mit filb. Rette gmiden Balbed und Destingen. Abjugehen geben gute Belohnung tu ber Beichaftsfife in Rietlen

usidank

bom Jak. fr. Kurlenbaur Safthof 3. Lowen Telefos 91.

Datterbuch. Sefucht merben 2 tüchtige

töbelschreiner

per fojort over in 14 Lagen Sottlice Gutefunft, med Mibbellehrelurse

Tamtiges

fer Rache und Dansgalt in guies Dates file fofont gefucht. Idugeren Mabchen moreauben.

Frau Baumerfnteifter Miber,

Etrige Eitner guten

mit Breisungebat an naufen gefucht. Offerie unier Chiffre De. 241 an bie Cro. b. Bl.

Patterbach. Berkaufe Monleg b. 12, Mal militage 2 Uhr in meiner Wahnung einen 925 I fterher



Milch schweine Friedrich Schnier.

Derfeibe empfiehli Rots, Beiß: und Gelbflee.

Seintalgmarken am Montag, 12. Mai votwirt, son 8—10 Uhr en

Budftabe Dibla Si (Meichert) anf bem Rotheus.

Die Marken konnen bann fofort bei Mehgermeifter Rraug und Gr. Manfer eingelöft murben.

Ragold, den 10. Mai 1919. Stadtfa.-Aut: Mater

Magolb. Schuhmacher= Gesuch.

Gin fangerer Mebeller havn To Imrt eintreten bei

Wilh. Grüninger Sousgefdaft, Babutofftr.

biger Beife eingutrefen.

Adstung!

An die Landwirtschaft treibenden

Männer n. Frauen Nagolds!

ben Gemelaberdto feigen mir nes secuniofit, die Landwick-

fchaft treibenden Midoner neb Frauen won ufer anfguforbern,

in eigenem und im Intereffe ber Magemein Cundmirtichaft

bei ber bevorftebenben Gemeinberatowahl für ble

Landwirtifchaft treibenden Manbibaten in endglicht ausgie-

Maguld.

Auch ein Wort jur Gemeinderntswahl.

gilt es, und ift Cach allen feibft in bie Dand gelegt, weiche

Midmer in Jukunja auf bem Nathaus gum Wohl und Rugen ber Beineinde fowie für Cach alle einfteben mer-ben. Darum befinnt Cach, ebe Ihr gur Wehlurne geht;

febet die gugefandten Wahlgettel genau un, und mablet

Didniger, bie aus eigener Erinhtung miffen, mo ben armen Mann ber Genth belicht Wahlet nicht ben Gibiach, fon-

dieß der Stimmzettel der Cogialdemokratie.

Roifelben On. Nagold.

Biele Wähler und Bahlerinnen.

Meiner werten Rundichaft wer Meren wie, bag meine

irtschaft zum "Löwen"

Jakob Röhm gum "Lowen".

Der feiten Befffere.

Habe Sonniag und Montag

Wildberg aufgestellt.

bern file End alle att, einets und nilein

Riefeihanmmerker, Arbeiter und Arbeiterinnen, morgen

Burch bas Ansicheiben eneherere Lombioferfichaft freiben-

Mehrere Landwirte.

Uchtung!

Gewerbeverein Nagold. "Zur Gemeinderatswahl"

Der Bunfc, jebe "Bartelpolitik" auf bem Raihaufe ausguschalten, hat ben Ge-

Als wirtschaftliche Bereinigung

bat er baner an eifter Sielle 10 biefige Bemerbetreibende vorgeschlagen. Er hat eine Biffenverbindung mit anberen Bablergenppen angesteebt, ift aber von der Leitung "einer Borfei" in einer Beije abgemiefen worben, bag er es varjog, feine eigenen Wege gu

Um den berechtigien Bünfchen offer Bezufofiande gerecht gu merben, hat ber Gemetheberein feinen Bahivorichlog burch je gwei Romen ber biel anberen Borichlige gu einem Stinzungettel argungt.

Der Gente mererein betrachtet baber feinen Babisorichlog als den einzigen, wirktich neutralen Babisonichlog" und binet die Wähfer, insbesondere bie Partellosen, fich
nicht von Partel-Rücksichten leiten zu iaffen, sondere baftle zu sorgen, daß ber "Gewerbevereins Zeitel" bet der kommenden Bahl be erfter Linte berficksichtigt wied.

Der Wahlausichuß.

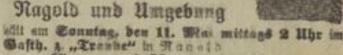
Ragold

Wahlvorschlag.

Schaible Stefan, Jabrikant Raufer Reinholb, Okonom Gabel Griebrich, Schreinermeifter Lehre Rarl gur Roje Riager Gotthilf, Uhrmacher Saubler Chriftian, Meggermeifter-Maier Georg, Schreinermeifter Rentfchler Louis, Spinnereibefiger Maner Wilhelm, Gerbermeifter Luz Jakob, Raufmann Rapp Frig, Tuchfabrikant Baifch Ludwig' Okonom Schumacher Gottlieb, Prokutift Weinbrenner Erwin, Seminaroberlehrer Strenger Beinrich, Konditor Merkle Sermann, Wagnermeifter.

3m Binne vieler Wahlerinuen und Wahter.

Blenenzüchter-Berei



General-Berjammlung.

Tagedorbuung :

1. Jahres- und Roffenbericht, Wahlen, 2. Bornen one Derm Bunnerfehrer Derf. Kentigier in Sobenheim: Etwas Theoretifches und etwas Braftifches and ber Bienengucht für 3mfer unb folche, bie es werben wollen. 3. Berichiebenes.

Bit genttreicher Befeiligung auch ben hinteren Begirns wird freuedi, eingefaben; auch Rechimitglieber find wiff. Borftonb Bolf.

Smig.

Bir beehren und biemit, Bermanbte, Frennbe und Befannte ju unferer am

Dienstag ben 13. Dai 1919 fattfindenden hochzeitsfeier in bas Gafthaus gum "Rögle" in Gulg freundlichft einzuladen.

Cohn bes Jatob Rübler.

Toditer bes

Simon Brofamle Bofibote a. D.

Rirchgang 11 Uhr. Bir Ditten, Dies ftatt befonberer Ginlabung entgegenzunehmen.

erhalten. Lanz-Dampfdreschgarnitur

neit ober offen Gelbfibinderproffe, end nuch mit Bollem-naeffe, gu daufen gefucht. Megebene mit genauer Befchreibung und Bertsungabe unter 5. g. 7061 an Aubolf Moffe. Stuttgart.

für Herren, Damen und Kinder auch Gartenhüte empfiehlt in großer Auswahl Chr. Raaf, Nagold.

bereits guf eingeführt nad bekannt flab, ficher.
Angebnie gebeim unfer C. 3. 7060 an Rubolf

Habe mich als

mein gekouftes

Spezialarzt für Hals-, Kasen- u. Ohrenkrankheiten

in Pforzheim

gur geffl. Benifpuno und bei ber Fabrik Rau in

niedergelassen. Sprechstunden: Wochentags 9-1 und 3-5 Uhr.

Bahnhofplatz 2, 2 Treppen, gegenüb. d. Hauptbahnhof

Brüher Erster Assistent an der Universitäts-Hale- und Naseaklinik Frankfurt a. M. (Gebeimrat Professor Dr. Spiess) und Assistent am der

Universitäts-Ohrenklinik Frankfort a. M. (Prof. Dr. Yess).

tine fide Runfmann, Medjaniker ober Schlaffer, Der Uber 2-15000 Minit verfügt und mit ber Canbane feint umjugehen merfteht, burif Hebernahme der Bertutting wen erfittieffigen laedmirichaftlichen Die diesen, bie im Begieb

Moffe, Stuttgart.

LANDKREIS &

Frauenarbeitsschule Ragold.

Bit Frauen und Wanden, meine ben Sag über in der Fabrik ober in der Landwirtichaft beichatigt finb, mirb in ber Frauenarbelisidule am Montag und Don nerstag abenbe von 6-8 Uhr unentgeltlicher Rah Unterricht etteilt. Aufang: Montag, 12. Dal, abends

Ragolb, ben 8. Mat 1919

Erwiderung auf den Bahlaufruf des Gewerbevereins.

Sm Intereffe der Wahrheit muy feftgeftellt merben 1. baß bie beutiche bemokr. Bartet won allen politi 2. baß bie Aufftellung von Babivorichiagen burch bie politifchen Parteien nicht bebeutet, bag auf bem Rat haus "Battelpolitik" getrieben werden foll.

3, daß man ebenfo gut fagen konnte, auf bem Rat-bams folle nicht unr berufliche, wirtichafiliche Intereffen

politik getrieben merben, 4. bog bie benifche beir. Battel bie Liftenwerbindung mit bem Bemerbeverein gewünscht und nur bie mit ber Bargerpattel abgelehnt hai, weil fie in ber jegigen Zeit eine Rampffellung ben Bürgertums gegen die Mehrheits jozielbemokratie für verfehlt halt.

5. daß biefe Ablehnung nicht von der "Leitung" ber

Battet erfolgte, fonbern butch einftimmigen Befchlug bes

6. daß bie Leitung ber bentichen bein. Bartel an bie Berftanbe ber politifchen Bartelen und bes Gemerbewereinmit bem Worichlag berangetreten ift, in anbetracht ber einften innern und außern Lage non jeder offentlichen, na-mentilch non jeber perfonlichen Wohlagitation Abfiand gu nehmen. Diefer Borichiag wurde nicht angenommen. M. Baufer, Borf. ber bentich-bem. Bartei.

Gebt teinen Wahlgettel ab, auf bem ein ftabt. Beamter fteht, und bebentet's, mas bas für Wolgen bringen tann. Biele Wähler.

9999999999999999 Oberichwanborf.

Bur Feier umferer ehelichen Berbinbung beehren wir und, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Dienstag ben 13. Dai 1919 in bas Gafthaus jum "Lowen" bier freundlichft

einzulaben.

Cobn bes + Chr. Schumacher Schultheiß bon bier.

Eochter bes + Chr. Braun, Sattler meifter von Pfalggrafenweiler.

Rirdigang 1/12 Uhr.

Bir bitten, Dies ftatt besonberer Ginlabung entgegenzunehmen.

9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9,9

Ebhaufen.

Der jozialdem. Berein

erlandt fic anidglich ber Gemeinberatewahl folgendes gen: Wit haven wi ber Bableifchaft ber Anficht ift, es merbe baburch, weil wir einen Wahlvorschiag eingereicht haben, 3mietracht unter die Cinwohnerichaft gefat. - Ferner ift auch betont morben, das es überhaupt nicht notwendig sei, nach Parieien zu wählen. Was das Erke beirifft, so war und ift es nicht unser Wille, gehälfig gegen unter Mitbürger und Buffchten nicht teilen. Ueber den Einwaud, daß es nicht natwendig sei, in Schausen bezw. in den Landgemeinden überhaupt nach Parteien zu wählen, läßt sich son einem gewissen Standpunkt aus streiten, vom soz-dem aber nicht Donn es bandelt lich bie nen dann einem gewissen eine beiten, vom soz-dem aber nicht. Denn es handelt fich für uns barum, einen Ginblick in die Gemeindeverwaltung ju bekommen und dement-iprespend einen Ginfluß auf die Gemeindepolitik ausguliben und gwar im Sinne bes fog. bem. Parteiprogramms, Unb well den Parteiprogramm uns vorschreibt, daß die Rechte und Interessen der arbeitenden und armeren Serölkerung den Interessen der Wohlhabenden und Reichen gegenüber verteidigt und geschützt werden missen, sowie steneiliche Lasten und sonstige Berpstichtungen gerecht verteilt werden sollen und weit weiter unfre Kandidaten sich zu diesem Brogramm verpflichteten, fo burfen wir wohl annehmen und hoffen, bag fich unter ber Wählerichaft viele finden werben, die unfern Bahlgetiel in die Bahlurne werfen und nes zu einer berechtigten Bertretung auf dem Rathaus

Der Borftand bes fog.-bem. Bereins Cohanfen.

Gewerbeschule Ragold. Stundenplan.

Ha (Schullokal I) Deutsch, Buchführung und Beichnen Montag: II) Gefeges- u. Burgerkunde, Deutsch, Rechnen u. Buchführung 4-7 Uhr: Rlaffe 7-12 Uhr: Maffe Deutsch, Budgführung und Beichnen. Deutsch und Buchführung 41/1-61/2 Uhr; Riaffe IIIa Gefekes- und Burgerhunde, Roftenberechnen und Beichnen 7-12 Uhr: Maffe IIIa 41/2-61/2 Uhr: Deutsch und Beichaftsrechnen. Donnersing: 7-12 Uhr: Gewerbl, Rednen, Angewandte Geometrie und Beichnen. Bewerbl. und Beichäftsrechnen, Deutich. 1-4 lihe: Deutsch und Beichäftsrechnen. 41/1-61/1 Uhr: Riaffe Deutsch und Buchführung. 41/2-61/2 Uhr: Rlaffe IIIb II) Gewerbl. Rechnen, Angewandte Geometrie und Beichnen. 7-12 Uhr: Rlaffe Freiting: Gefetes- und Bürgerkunde, Roftenberechnen und Beichnen. 7-12 Uhr: Maife IIIb Wirtschaftslehre und gewerbt. Rechnen. 1-3 Uhr: Riaffe IIn Birtichaftslehre, Deutsch, Rechnen und Buchführung 4-7 Uhr: Rlaffe IVb Deutsch und Weichaftsrechnen, 41/2-61/2 Uhr: Klaffe Wirtschaftslehre und gewerbliches Rechnen. 41/2-61/2 Uhr: Maffe Hb

1) Gew. Rechnen, Angewandte Geometrie und Beichnen. 7-12 Uhr: Maffe Samstag: Der Stundenplan mußte besonderer Umftanbe wegen fur bas Sommerhalbight teilweife gekiltzt werben (ogi-Befellich. Dr. 97 und 98). Der Unterricht beginnt nun für alle Rtaffen Montag, ben 12. Mai. Aenderungen find noch möglich.

Ragold, ben 26, April 1919.

Bobamer.

bin

ien.

Deca

upb

(Date

bette

liebel

binter

Bebel

Geller Gefter

Both

und j

und 1

Berni

die ar

Batte, Anna fie, ill mochte Paft

weien.

relaber

Eier=Abgabe.

Am Montos, 12. Mai auf ber Boligeimache. M-R von 11/2-4 Uhr 2-3 4-6 Uhr. Co entfallen auf die Per-4-6 Hbr. on 3 Gier. Belb abgeganit bereit halten. Ragolb, 9. 5. 19.

Stadtich. Amt.

fidich eingetroffen empflebit Apotheke in Ragold.

Nagold. Weinessig, Einmachessig, Speiseessig

empfiehlt Carl Rapp.

Bünkilide, ehrlide

für 1 Stunde im Tag gefucht, von mem? jagt bie Beichälteftelle b 31.

Ein offenes Wort an die hiefigen Wähler u. Wählerinnen.

Selidem die Sozialbemokratie im Reichtig und Banbing die Debr. heifsporiel geworben und infolge ber Ummaloing auch in ber Reglerung an führenber Stelle idtig ift, ift fle in Berbindung mit ben anberen Porle'en bemubt, bas Bolk geordneten Buftanben entgegenguführen. Sie erhofft von ber Befomnenheit und Mambikung aller bitelligten Bolksichichien, das blejes fcmlerige Werk trop bes Wegenbruche durch außere und tonere Feinde in Baloe gelineen moge.

Sm Dinblick auf die Rotwendigkeit eines folden gemeinfamen Daubeine in to ichmerer Beit haben wir uns entichloffen, une offigiell an ben hiefigen Gemeinberatowahlen gu beielligen. Wir bringen einen Wahlparichlag, Deffen Ramen geradegu ein Brogramm bebeuten, und ber richt bas Trennende, fonbern bas Einigende beiont. Frei von Borieffüchtelei foll pormiegend ben allgemein bargerlichen und berufoftanbifden Sutereffen ber Einmohnerfchaft geblent werbeu. Bertreten burch ben Silmmgeltel ift bie Arbeiteifchaft, ber Rieinhandwerker, ber Mittelftand, ber forifchrittlich gefinnte Teil ber Beamtenichaft und ber fogial benkenbe Fabrikant,

Bit machen keine leeren Babloerfprechungen, aber wir logen : Wit werden uns in ben Fragen fidbilicher Bermaltung ber Sachlichkeit befleißigen und uns ben hieroris gegebenen Berbaltniffen anpaffen. Wir werden eine gefunde Gemeinbepolitik betreiben und mit ben öffentlichen Gelbern fparfam umgeben. Wir meiben bas Ernährungs-, Wohnungs-, Arbeits-, Berkehrs-und Bilbungemejen nach Rröften [Gebern. Wir werben für eine fogtale Gielchftellung aller eintreten und jede Gunfillingswirtichoft unierdrücken.

Wir bitten baber biefenigen Wahler und Wahlerinnen, benen es um eine folde Bertreiung ihrer Iniereffen auf bem Rathaus ernftlich gu tun ift, unfern Randidalen bas Bertrauen gu ichenken und bon bem Stimmgettel ber fogialbemokratifchen Battel an bem morgigen Sage ausglebig Gebrauch ju mochen. Ge fehle Leiner an ber Urue! Schafft ein Ganges!

Das Wahlfomite ber fogialbemotratifchen Bartei.

Ernftgemeintes Wort zurhiesigen Gemeinderatswahl

Babler und Bablerinnen! Der fogialbemokratifche Babloorfding bielet Gud allen Ranbibaten, welche nicht ausgezeichnet find durch großen Befig oder nornehme Geburt, fonbern einfache Glieber ber Bemeinde, Die ben Sammer und bas Giend unferer Gemeinde keuven, und icon um eigenen Leite verfpurt baben, Die eine friedliche fogfale Entwickelung ber Gemeinbe forbern.

Darum gebt Enre Stimmen ab far Die fogial. bemotratifchen Ranbibaten. Biele Bahler.

Ragsid.

Mus ben 4 porliegenben

Wahlvorschlägen

halten wir nadiftebenbe Manner für bie geeignaften Ranfer Reinholb, Biegeleibefiger Schaible Stefan, Jobrikant Lebre Rari gur Roje Rlager Gotthilf, Uhrmacher Sauftler Chriftian, Meggermeifter Gabel Friedrich, Odreinermeifter Raus Frig, Zudifabrikant. Schumacher Gattlieb, Brokurfft Maier Georg, Schreinermeister Strenger Beinrich, Ronditor Rentschler Louis, Spinnerelbestger Maner Wilhelm, Gerbermeister Baifch Lubwig, Okonom Weinbrenner Erwin, Geminaroberlehrer Grüninger Jahob, Schuhmachermeiffn Schorpp Rajpar, Stationsbiener

Biele Dahler und Dahlerinnen.

Bürger-Partei Nagold.

Wenn bet Gemeibeverein in ber geftigen Rummerbes Gefenichalters feinen Wahlnorichlag als ben einzigen neutralen barftellt, fo erhiatt bie Bürgerpartel, bag auch fie 7 Miglieber ben Wemberbenerenis auf ihrem wordiout dalag hat.

Wenn bauon gesprochen wird, baf eine Liftenperbinbung mit anderen Wahlergruppen nicht möglich mar, fohatte ber Gewerbeverein ruhig fagen honnen, bag die Deutsch-Demokratische Bartel bles verhindert hat. Gie hat bei ben gemeinlamen Berhandlungen erklärt, die Debrauht ihrer Mitglieber fet far ben Anfching an bte Sogialbemo.

Mabler und Wahlerinnen! Die Derfibernahme eine geiner Milglieber von ben anbern Bahlvorichlagen in ben Gemerbevereins-Borichlog foll eine Beriptitterung herbeiführen und ber Bater biefes Gebankens ift nicht in ben Rreifen ber Gewerbeireibenben gu fuchen.

Wir bitten beshalb nach wie por ben Bettel ber Burgerpartei abzugeben.

Ernstgemeinter Wahlvorschlag!

Beamte, Unterbeamte und Mugeftellte bon Ragold!

Deht gur Wahlurne und mablet Da iner, von beneu wir bestimmt wiffen, bat fie fur Eure Intereffen einfreten werben. und bas find nur die Ranbibaten bes fogialbemotratifchen Bahlgettele.

Mehrere Unterbeamte.